



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Marvel Fusion GmbH
München

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marvel Fusion GmbH, München
Bilanz zum 31. Dezember 2024

A k t i v a

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>85.602,57</u>	<u>130.161,73</u>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	684.984,52	464.455,08
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	106.824,19
	<u>684.984,52</u>	<u>571.279,27</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	52.557,01	66.372,90
	<u>823.144,10</u>	<u>767.813,90</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	122.066,95	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.177.763,62	1.457.401,38
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	66.627.597,86	17.175.371,25
	<u>69.927.428,40</u>	<u>18.632.772,63</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>165.536,73</u>	<u>113.974,07</u>
	<u>70.916.109,26</u>	<u>19.514.560,60</u>

P a s s i v a

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	109.289,00	78.712,00
II. Kapitalrücklage	111.948.026,18	49.104.035,39
III. Verlustvortrag	-31.345.726,69	-15.589.486,86
IV. Jahresfehlbetrag	-12.420.226,20	-15.756.239,83
	<u>68.291.362,29</u>	<u>17.837.020,70</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>773.415,71</u>	<u>609.623,73</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	783.370,63	1.066.714,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 783.370,63 (Vorjahr: EUR 1.066.714,46)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	50.215,04	1.201,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 50.215,04 (Vorjahr: EUR 1.201,71)		
- davon aus Steuern: EUR 25.432,90 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>833.585,67</u>	<u>1.067.916,17</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>1.017.745,59</u>	<u>0,00</u>
	<u>70.916.109,26</u>	<u>19.514.560,60</u>

Marvel Fusion GmbH, München**Gewinn- und Verlustrechnung**
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.091.517,03	604.835,37
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 82.485,18 (Vorjahr: EUR 24.950,68)		
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.284.314,85	-6.696.037,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-918.045,41	-943.908,18
- davon für Altersversorgung: EUR 898,44 (Vorjahr: EUR 1.192,68)		
	-7.202.360,26	-7.639.945,63
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-176.104,42	-201.197,30
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.889.970,64	-8.612.096,29
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 7.004,39 (Vorjahr: EUR 47.241,92)		
5. Betriebsergebnis	-13.176.918,29	-15.848.403,85
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	779.801,45	141.689,99
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-13.815,89	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-139,15
9. Finanzergebnis	765.985,56	141.550,84
10. Ergebnis nach Steuern	-12.410.932,73	-15.706.853,01
11. Sonstige Steuern	-9.293,47	-49.386,82
12. Jahresfehlbetrag	-12.420.226,20	-15.756.239,83

Anhang

für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

der

Marvel Fusion GmbH, München

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist unter der Firma "Marvel Fusion GmbH" mit Sitz in München im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 249969 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Von den großenabhangigen Erleichterungen bei den Angaben gemäß § 288 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 1 Satz 1 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, der ergänzenden Vorschriften des GmbHG sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit (Going Concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear bei einer zugrunde gelegten Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten zuzüglich notwendiger und angemessener Gemeinkostenbestandteile. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung von §255 HGB. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Soweit erforderlich werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten sowie Anschaffungskostenminderungen werden berücksichtigt.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 800,00 werden grundsätzlich gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht nach § 253 Abs. 3 HGB ein niedrigerer Wert zulässig oder geboten ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Stichtagswert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrigere Liquidationswerte waren nicht zu berücksichtigen.

Die liquiden Mittel werden mit dem Stichtagswert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, und auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert und entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten; sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem Umfang gebildet.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen wurden mit dem Mittelkurs zum Anschaffungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag unter Beachtung von § 256a HGB umgerechnet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen überwiegend aus Steuererstattungsansprüchen für festgesetzte Forschungszulagen i.H.v. TEUR 1.882 (VJ TEUR 0), Erstattungsansprüchen aus Ertrag- sowie Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 398 (VJ TEUR 261) sowie Vorauszahlungen für Entwicklungsprojekte i.H.v. TEUR 575 (VJ TEUR 551). Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen bestanden i.H.v. TEUR 122 (VJ TEUR 0).

2. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen EUR 109.289,00 (Vorjahr: EUR 78.712,00) und ist vollständig eingezahlt.

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 62,8 Mio.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 442; Vorjahr: TEUR 408), Rückstellungen für den Personalbereich (TEUR 298; Vorjahr: TEUR 176) und Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses, die Jahresabschlussprüfung und die Steuererklärungen (TEUR 69; Vorjahr: TEUR 23).

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Der unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 1.018; Vorjahr: TEUR 0) beinhaltet Vorauszahlungen im Rahmen einer EU-Projektfinanzierung.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**Sonstige betriebliche Erträge**

Der Posten beinhaltet Erträge im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von TEUR 352 (Vorjahr: TEUR 0) aus Forschungsgeldern und weiterberechneten Aufwendungen an Forschungskooperationspartner, TEUR 1.433 (Vorjahr: TEUR 0) aus der Berücksichtigung der Festsetzungsbescheide für die Forschungszulage der Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 sowie TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 472) aus der Auflösung von Rückstellungen.

V. Sonstige Angaben**1. Zahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft hat während des Geschäftsjahres durchschnittlich 70 Mitarbeiter (Vorjahr: 66 Mitarbeiter) beschäftigt.

	31.12.2024	31.12.2023
Angestellte	67	63
Leitende Angestellte	3	3
Gesamt	70	66

2. Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer im Berichtszeitraum waren:

- Herr Moritz von der Linden; CEO
Einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit
- Herr Dr. Georg Korn, CTO
- Frau Heike Freund, COO

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Beteiligungsbesitz

Gesellschaft	Sitz	Anteil EK in %	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
Marvel Fusion Inc.	Colorado, USA	100%	EUR 27.571	EUR -3.276
Marvel Fusion SAS	Palaiseau, Frankreich	100%	EUR 30.000	EUR 4.006

Die Marvel Fusion SAS wurde am 27.12.2024 zur Liquidation beim französischen Handelsregister eingetragen. Im Zuge dessen wurde die Beteiligung auf den erwarteten Liquidationswert i.H.v. TEUR 21 außerplanmäßig abgeschrieben.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen bis zum Ende der Festmietzeit in Höhe von EUR 1.524.236.

Die Gesellschaft hat einen virtuellen Mitarbeiteraktienoptionsplan aufgelegt, der im Falle eines Exits ("Exit Event") Zahlungsverpflichtungen für die Gesellschaft auslösen kann. In Übereinstimmung mit der deutschen Rechtsprechung zu solchen Beteiligungsplänen verzichtet das Management auf die Bilanzierung dieser Verpflichtungen, da ein Exit Event zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht wahrscheinlich ist.

6. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Im Zuge einer am 25. März 2025 durchgeführten notarisierten Finanzierungsrounde (Series B second closing) wird die Marvel Fusion GmbH weitere Liquidität in Höhe von EUR 50 Mio. erhalten.

München, 15. Mai 2025

Moritz von der Linden

Dr. Georg Korn

Heike Freund

Marvel Fusion GmbH, München

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungs-kosten	Um- buchung				Kumulierte Abschreib-ungen	Abschrei- bungen des Geschäfts-jahres	Buchwerte				
		1/1/2024	Zugänge	Abgänge	EUR			31/12/2024	1/1/2024	Zugänge	Abgänge	31/12/2024
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	304.198,02	0,00	0,00	0,00	304.198,02	174.036,29	44.559,16	0,00	218.595,45	85.602,57	130.161,73
II.	Sachanlagen 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	653.443,11	303.334,59	23.432,10	48.740,11	982.085,71	188.988,03	131.545,26	23.432,10	297.101,19	684.984,52	464.455,08
		106.824,19	0,00	58.084,08	-48.740,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.824,19
		957.641,13	303.334,59	23.432,10	0,00	982.085,71	188.988,03	131.545,26	23.432,10	297.101,19	684.984,52	571.279,27
III.	Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	66.372,90	0,00	0,00	0,00	66.372,90	0,00	13.815,89	0,00	13.815,89	52.557,01	66.372,90
		1.328.212,05	303.334,59	23.432,10	0,00	1.352.656,63	363.024,32	189.920,31	23.432,10	529.512,53	823.144,10	767.813,90



Marvel Fusion GmbH, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

Unternehmensgrundlagen

Die Marvel Fusion GmbH („MF GmbH“), mit Sitz in München, entwickelt Technologien zur Nutzung von laserbasiertener Trägheitsfusion als zukünftige Energiequelle. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte das Unternehmen Fortschritte bei der Weiterentwicklung seines technologischen Konzepts für laserbasierte Fusionsenergie. Mit erfolgreichen Validierungen physikalischer Grundlagen hat das Unternehmen die Basis geschaffen, um in der aktuellen Phase erste funktionsfähige Prototypen der Laser- und Treibstofftargettechnologie zu entwickeln und den Weg zur Kommerzialisierung von Fusionsenergie weiter zu ebnen.

Marvel Fusion verfolgt eine zielgerichtete Strategie, um den Übergang von experimenteller Forschung hin zur industriellen Nutzung von Fusionsenergie zu gestalten. Aufgrund des hohen Forschungs- und Investitionsbedarfs, bei ausbleibenden Erträgen, ist das Unternehmen aktuell auf externe Kapitalgeber und öffentliche Fördermittel angewiesen.

Die Unternehmensstruktur umfasst zwei rechtlich getrennte Einheiten:

- Die MF GmbH, mit Sitz in München, ist die zentrale Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieeinheit des Unternehmens. Sie treibt die Entwicklung und Kommerzialisierung des laserbasierten Trägheitsfusionsansatzes voran und hält ein umfangreiches Portfolio an geistigem Eigentum – einschließlich Patenten, Patentanmeldungen und technischem Know-how. Die Gesellschaft beschäftigt rund 70 Mitarbeitende, darunter wissenschaftlich ausgewiesene Experten aus den Bereichen Lasertechnologie, Plasmaphysik und Materialwissenschaften. Darüber hinaus pflegt die MF GmbH strategische Partnerschaften mit weltweit führenden Lasereinrichtungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Technologie.
- Die Marvel Fusion Inc. (“MF Inc”), gegründet im Mai 2023, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der MF GmbH und fungiert als lokale US-Einheit. Ihr Zweck ist die operative Unterstützung beim Aufbau (und perspektivisch beim Betrieb) der Hochleistungslaseranlage in Fort Collins, Colorado. Die MF Inc. beschäftigt derzeit drei Mitarbeitende und übernimmt Aufgaben in der Projektkoordination sowie potenzielle Designunterstützung für einzelne Komponenten der Anlage.



Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die MF GmbH fokussiert sich mit dem überwiegenden Teil der Mitarbeitenden auf sechs zentrale Technologiebereiche, die gemeinsam die Grundlage für die Entwicklung marktfähiger Fusionskraftwerke bilden:

1. **Entwicklung von Hochleistungslasersystemen:** Entwicklung hochintensiver Lasersysteme und optischer Komponenten zur Erzeugung der physikalischen Voraussetzungen für Fusionsprozesse.
2. **Aufbau einer Hochleistungslaseranlage zur Demonstration der Lasertechnologie:** Planung, Aufbau und zukünftiger Betrieb einer dedizierten Forschungsinfrastruktur in Zusammenarbeit mit der Colorado State University (CSU), um die integrierte Funktionsweise des Fusionsverfahrens nachzuweisen.
3. **Entwicklung von Fusionstargets:** Entwicklung und Produktion nanostrukturierter Targets.
4. **Validierung von Fusionstargets in bestehender Laserinfrastruktur:** Durchführung von Experimentalkampagnen an weltweit führenden Lasereinrichtungen (u. a. ELI-NP, CALA, ALEPH/CSU), um die physikalischen Parameter des Verfahrens unter realen Bedingungen zu testen und zu optimieren.
5. **Entwicklung von Kraftwerksdesigns und -komponenten:** In enger Kooperation mit Siemens Energy arbeitet die MF GmbH an der konzeptionellen Auslegung eines skalierbaren Fusionskraftwerks, inklusive Reaktor- und Energieumwandlungskomponenten.
6. **Materialwissenschaften:** Entwicklung neuer Werkstoffe und Beschichtungen, die den extremen Bedingungen im Reaktor standhalten und eine zuverlässige Systemintegration ermöglichen.

Ein technologischer Schwerpunkt 2024 war die Effizienzsteigerung der Laser-Target-Interaktion. Hierzu wurden mehrere Experimentalkampagnen neuartiger Target-Prototypen an einer Hochleistungslaseranlage in Rumänien durchgeführt und nach Einschätzung der Geschäftsführung bedeutende Fortschritte bei der Funktionsfähigkeit und der Produktion solcher Targets erzielt.



Wichtige Meilensteine 2024 für MF GmbH

- **Technologische Validierung:** Erfolgreicher Nachweis zentraler Physiktreiber des laserbasierten Fusionskonzepts („Proof of Concept“) durch Tests prototypischer Fusionstargets an der Hochleistungslaseranlage ELI-NP in Rumänien.
- **Simulationen:** Durchführung umfassender Computersimulationen zur Analyse und Validierung des Energieeintrags in Fusionstargets.
- **Target-Prototyping:** Entwicklung und Fertigung nanostrukturierter Targets sowie nicht-kryogener Treibstoffgemische.
- **Ausbau strategischer Partnerschaften:**
 - Vertiefung der Zusammenarbeit mit Siemens Energy zur Entwicklung eines konzeptionellen Kraftwerksdesigns.
 - Kooperation mit der Colorado State University (CSU) zur Planung und Errichtung der Demonstrationsanlage in Fort Collins, Colorado.
 - Fortschritte bei der Entwicklung zweier Hochleistungslasersysteme gemeinsam mit der Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND).
- **Einwerbung zusätzlicher Fördermittel:** Erfolgreiche Beteiligung an nationalen und europäischen Förderprogrammen zur Finanzierung der Technologie- und Infrastruktur-entwicklung.
- **Infrastrukturausbau:**
 - Erweiterung der Labor- und Testkapazitäten am Standort München, u. a. durch den Aufbau eines Labors zur Target-Charakterisierung.
 - Finalisierung der Targetkammer am CALA-Laser in München.
 - Abschluss des Designs für die geplante Hochleistungslaseranlage in Fort Collins (USA).



Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung

Laut Statistischem Bundesamt ist das BIP für 2024 der deutschen Wirtschaft um 0,2 % gesunken. Gründe hierfür sind die schwächernde Industrie, hohe Unsicherheiten bei den Investitionen und restriktive Finanzierungsbedingungen sowie ein Rückgang des Exportgeschäfts mit China. Im gesamten Jahresverlauf war für Wirtschaft und Haushalte die Inflation spürbar, die gemäß Statistischem Bundesamt im Jahr 2024 im Schnitt bei 2,2 Prozent lag.

Die internationale Bedeutung alternativer, CO₂-freier Energiequellen ist im Berichtsjahr weiter gestiegen. Die politische und wirtschaftliche Relevanz für saubere, günstige und grundlastfähige Energie hat zu einer Ausweitung von Förderprogrammen und einer erhöhten Investoren nachfrage hinsichtlich Fusionstechnologie geführt.

Trotz wachsendem Wettbewerb konnte sich Marvel Fusion nach Einschätzung der Geschäftsführung im Jahr 2024 durch technologische Alleinstellungsmerkmale, dem technologischen Fortschritt und exzellente Partnerschaften weiterhin als einer der führenden Akteure im Bereich der laserbasierten Fusion positionieren.

Ertragslage und wesentliche Finanzkennzahlen

Die MF GmbH befand sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin in der Entwicklungsphase. Entsprechend wurden noch keine operativen Umsätze erzielt.

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

- Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von TEUR 605 auf TEUR 2.092 gestiegen. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus bewilligten Forschungszulagen für Vorjahre.
- Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Geschäftsjahr ein Rückgang von TEUR 8.612 auf TEUR 7.890 zu verzeichnen. Haupttreiber des Rückgangs stellt die verminderte Nutzung von externen Dienstleistern und Rechenkapazität im Zusammenhang mit Simulationen dar. Kompensiert wurde dieser Rückgang durch Verbesserungs- und Erweiterungsaufwendungen der Lasersysteme. Eine weitere Kompensation erfolgte durch einmalig erhöhte Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der erfolgreich durchgeführten Series B Finanzierungsrunde. Der Personalaufwand verringerte sich von TEUR 7.640 auf TEUR 7.202 im Wesentlichen aufgrund von Einmaleffekten im Vorjahr für Inflationsausgleich- und Bonuszahlungen.
- Die Abschreibungen waren auf Vorjahresniveau.
- Aufgrund der dargestellten Effekte verminderte sich der Jahresfehlbetrag von TEUR 15.756 im Vorjahr auf TEUR 12.420 im abgelaufenen Geschäftsjahr
- Das Finanzergebnis verbesserte von TEUR 142 auf TEUR 766 in 2024. Grund dafür ist die Anlage der aus der Series B Finanzierungsrunde eingeworbenen Gelder.

Als technologieorientiertes Unternehmen plant die MF GmbH auch in den nächsten Jahren mit hohen Zahlungsmittelabflüssen für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind daher die frei verfügbaren Zahlungsmittel sowie der Zahlungsmittelabfluss:

	31.12.2024
Verfügbare Zahlungsmittel	TEUR 66.628
Zahlungsmittelabfluss	TEUR 16.460



Die Sicherstellung der Unternehmensfortführung und Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur und Kapitalkosten sind die internen Ziele aus Kapitalmanagementsicht. Zur Aufrechterhaltung und gegebenenfalls Anpassung der Kapitalstruktur wurde ein Konzept zur Steuerung des kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs implementiert. Im Berichtszeitraum erfolgt die Steuerung der Liquiditätsrisiken durch das Vorhalten ausreichender Kapitalreserven und eine kontinuierliche Überwachung der erwarteten und tatsächlichen Zahlungsströme.

Auf Basis der verfügbaren Mittel und der absehbaren technologischen Fortschritte – insbesondere in den Bereichen Hochleistungslaser- und Targettechnologie – sieht das Unternehmen bereits vor der Kommerzialisierung von Fusionskraftwerken ein vielversprechendes Potenzial für erste Umsätze mit seinen Lasersystemen und zugehörigen Komponenten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Mitarbeiteranzahl und deren Berufserfahrung stellt einen wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikator dar.



Finanzlage

Trotz des noch ausstehenden Markteintritts konnte die MF GmbH ihre Finanzlage im Geschäftsjahr 2024 nachhaltig stärken – insbesondere durch die erfolgreiche Einwerbung zusätzlicher Fördermittel sowie durch neue Eigenkapitalzuflüsse in Höhe von MEUR 62,8 im Rahmen der Series B-Finanzierungsrounde („Serie B“), die im zweiten Halbjahr 2024 abgeschlossen wurde.

Gleichzeitig erfordert der hohe Investitionsbedarf in Forschung und Entwicklung weiterhin auch in Zukunft erhebliche Ausgaben, wodurch der operative Cashflow im Berichtsjahr negativ war.

Angesichts der langfristigen Entwicklungszyklen im Bereich der Fusionsenergie sowie der Kapitalintensität der zugrundeliegenden Technologien bleibt das Unternehmen für die Realisierung von geplanten Meilensteinen mittelfristig auf weitere externe Finanzierung angewiesen.

Erläuterung wesentlicher Veränderungen in der Bilanzstruktur (Vermögenslage)

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist von TEUR 19.515 auf TEUR 70.916 aufgrund der Series B Finanzierungsrounde stark angestiegen.

Das Anlagevermögen ist dabei von TEUR 768 auf TEUR 802 leicht angestiegen. Dies resultiert überwiegend aus der Anschaffung betriebsnotwendiger Wirtschaftsgüter, kompensiert durch die planmäßigen Abschreibungen.

Das Umlaufvermögen ist primär durch die im Rahmen der Finanzierungsrounde erhaltenen Gelder sowie aus bewilligten Forschungszulagen für Vorjahre von TEUR 18.633 auf TEUR 69.949 stark angestiegen.

Die erfolgreiche Series B Finanzierung ermöglicht die uneingeschränkte Fortführung aller Entwicklungsprogramme und stellt die Umsetzung der vorgesehenen Meilensteine sicher – ohne Rückgriff auf externe Fremdfinanzierung. Durch den Kapitalzufluss wurde die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft maßgeblich gestärkt und bildet eine solide Grundlage für die weitere Skalierung. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin auf einem stabilen Niveau bei 96%.

Die Rückstellungen stiegen leicht von TEUR 610 auf TEUR 773 durch höhere Personalrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten gingen von TEUR 1.068 auf TEUR 834 leicht zurück. Dies resultiert überwiegend aus später Rechnungsstellung für Leistungen in 2023.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die passive Rechnungsabgrenzung von TEUR 0 auf TEUR 1.018 angestiegen. Grund hierfür sind Projektvorfinanzierungen.

Informationen über Cashflows und Investitionen

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit beliefen sich im Jahr 2024 auf TEUR -12.987 und waren – wie in der Entwicklungsphase bei einem Startup Unternehmen zu erwarten – negativ. Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich auf TEUR 303.

**Gesamtaussage**

Das Geschäftsjahr verlief hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die MF GmbH aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt zufriedenstellend. Die MF GmbH adressiert die zentralen Herausforderungen der Energiewende und der Bereitstellung kostengünstiger, skalierbarer Grundlastenergie. Dabei profitiert das Unternehmen von globalen Megatrends wie Dekarbonisierung, Dezentralisierung, Digitalisierung sowie dem Wandel der Endkundenbedürfnisse.



Risikomanagement

MF GmbH verfolgt ein Risikomanagementsystem zur frühzeitigen Identifikation, Bewertung und Steuerung technologischer, finanzieller sowie regulatorischer Risiken. Das System umfasst unter anderem:

- laufende Bewertung kritischer Entwicklungspfade,
- Anpassung der Forschungs- und Entwicklungsstrategie auf Basis von Ergebnissen aus Simulationen und Experimenten,
- enge Kooperation mit Industrie- und Wissenschaftspartnern,
- kontinuierlicher und enger Austausch mit führenden Wissenschaftlern im Bereich der laserbasierten Trägheitsfusion,
- regelmäßige finanzielle Planungszyklen.

Analyse der Chancen und Risiken

Chancen

Die Entwicklung der laserbasierten Trägheitsfusion eröffnet für Marvel Fusion potenziell weitreichende Chancen, sowohl technologisch als auch wirtschaftlich. Das Unternehmen sieht insbesondere in folgenden Bereichen ein erhebliches Zukunftspotenzial:

- **Technologische Durchbrüche:** Fortschritte in der Lasertechnologie und bei Fusionstargets könnten entscheidend zur Realisierbarkeit der Kernfusion beitragen und der Marvel Fusion GmbH einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil verschaffen.
- **Globale Nachfrage nach günstiger, CO₂-freier Energie:** Die zunehmende Notwendigkeit zur Dekarbonisierung und der steigende Energiebedarf – insbesondere in energieintensiven Industrien – schaffen langfristige Marktchancen für günstige, grundlastfähige und klimaneutrale Energiequellen.
- **Politische und institutionelle Unterstützung:** Das Unternehmen profitiert von einem zunehmenden Interesse öffentlicher Akteure an der Förderung von Sprunginnovationen im Energiesektor. Förderprogramme auf nationaler und internationaler Ebene sowie strategische Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen stärken die Finanzierungssicherheit und Innovationsgeschwindigkeit.
- **Alternative Kommerzialisierungswege:** Neben der langfristigen Nutzung in Fusionskraftwerken bieten sich auch kurz- bis mittelfristige Anwendungsfelder für die Laser- und Targettechnologie – etwa in der Materialforschung, Teilchenbeschleunigung, Medizin- oder Sicherheitstechnologie. Diese Anwendungen können bereits vor dem Markteintritt der Fusionsenergie als eigenständige Geschäftsfelder wirtschaftlich erschlossen werden.



Risiken

Wie bei tiefgreifenden Technologieentwicklungen üblich, sind auch mit der laserbasierten Fusionsforschung Risiken bei der Entwicklung relevanter Technologiekomponenten verbunden:

- **Technologische Risiken:** Der Erfolg des technologischen Ansatzes hängt maßgeblich von der Lösung komplexer physikalischer und ingenieurtechnischer Herausforderungen ab. Es besteht das Risiko, dass einzelne Komponenten nicht wie erwartet im Zeitplan skalierbar sind. Dieses Risiko wird derzeit als hoch eingestuft. Aufgrund der technologischen Abwärtskompatibilität des von Marvel Fusion verfolgten Ansatzes besteht im Falle eines ausbleibenden Erfolgs die Möglichkeit, alternative und etablierte Fusionskonzepte unter Rückgriff auf die entwickelte Laser- und Nanostrukturtechnologie weiterzuverfolgen und weiterzuentwickeln. Dabei könnten signifikante Skalierungs- und Effizienzvorteile realisiert werden.
- **Finanzierungsrisiken:** Die Entwicklung von Fusionskraftwerken ist kapitalintensiv. Trotz der erfolgreichen Series B Finanzierung bleibt die weitere Finanzierung mittelfristig ein kritischer Erfolgsfaktor. Auch Unsicherheiten hinsichtlich zukünftiger öffentlicher Förderinstrumente bestehen fort. Unter den prognostizierten Rahmenbedingungen schätzen wir das Risiko als mittel ein.
- **Marktrisiken:** Der Energiemarkt unterliegt politischen, regulatorischen und makroökonomischen Einflüssen. Zudem ist nicht abschließend absehbar, in welchem Umfang Fusionsenergie gesellschaftliche und wirtschaftliche Akzeptanz finden und sich gegenüber etablierten Energieformen durchsetzen kann. Wir bemessen dies im momentanen Umfeld als geringes Risiko.

Die aktuelle Risikoeinschätzung lässt keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennen.



Prognose der Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die MF GmbH die konsequente Fortführung ihrer Entwicklungsprogramme. Der Fokus liegt dabei auf folgenden Prioritäten:

- dem Ausbau experimenteller Programme zur Validierung nanostrukturierter Fusionstargets,
- der Durchführung begleitender Simulationen zur Unterstützung der Experimentalkampagnen und zur Weiterentwicklung von Targetdesigns,
- der Fertigstellung kritischer Komponenten für die Hochleistungslasersysteme,
- der Weiterentwicklung des konzeptionellen Designs eines laserbasierten Fusionskraftwerks in Zusammenarbeit mit Siemens Energy,
- sowie der weiteren Skalierung des Teams und der organisatorischen Strukturen.

Die Gesellschaft sieht das Potenzial, ab etwa 2028 erste Einnahmen durch Teilkomponenten ihrer Lasertechnologie sowie durch angrenzende industrielle Anwendungen generieren zu können. Diese Aktivitäten bilden eine potentielle Vorstufe zur späteren Kommerzialisierung von Fusionskraftwerken und könnten dazu beitragen, den zukünftigen Kapitalbedarf teilweise zu reduzieren.

Gleichzeitig ist – angesichts der langfristigen Entwicklungszyklen und des anhaltend hohen Kapitalbedarfs – davon auszugehen, dass das Unternehmen mittelfristig auf weitere externe Finanzierung angewiesen bleiben wird.

Das übergeordnete Ziel bleibt, die Technologieplattform bis Mitte der 2030er Jahre zur industriellen Marktreife zu führen. Zentrale Schritte auf dem Weg zur Kommerzialisierung umfassen:

- die Gewährleistung industrieller Produktionskapazitäten für Lasersysteme und Targets,
- die Etablierung strategischer Partnerschaften mit Unternehmen aus der Energie- und Hochtechnologiebranche,
- sowie die Entwicklung und Umsetzung eines Geschäftsmodells für zukünftige Fusionskraftwerke.

Für den Planungszeitraum erwartet die Gesellschaft trotz deutlich steigender Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von MEUR 32–36 aufgrund der in Frühjahr 2025 abgeschlossenen Series B Finanzierungsrounde einen Anstieg der Zahlungsmittelbestände auf MEUR 82–86.

Die MF GmbH erwartet einen Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden auf 90 bis 100 Personen. Zudem wird eine Verschiebung der durchschnittlichen Berufserfahrung in Richtung eines erfahreneren Teams – mit im Schnitt 7 bis über 10 Jahren Berufserfahrung – erwartet.

München, 15. Mai 2025

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Marvel Fusion GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Marvel Fusion GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Marvel Fusion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das vorherige, am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde nicht geprüft. Die Vergleichsangaben sind ungeprüft. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 28. Mai 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sandaas
Wirtschaftsprüferin

Rückert
Wirtschaftsprüfer